



JURMEP §
JURISTINNEN MENTORING POTSDAM

Jahresbericht 2016

Inhalt

I.	Grußwort von Hilde Fuhrmann.....	3
II.	Vorstellung des Organisationsteams.....	4
III.	Rückblick.....	6
IV.	Ausblick.....	13
V.	Dank.....	14

Impressum

Herausgegeben vom Organisationsteam ©



JurMeP
August-Bebel-Straße 89
14482 Potsdam

Telefon: 0331 / 977-3247
E-Mail: jurmep@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de/jurmep

I. Grußwort von Hilde Fuhrmann

Der Jahresbericht JurMeP 2016 liegt vor.

Wir können Revue passieren lassen, welche Begegnungen in semesterbegleitenden Veranstaltungen wie Berufsbildervorträge, Besuche von juristischen Institutionen - einer davon war bei mir im Arbeitsgericht Potsdam - stattgefunden haben.

Ich freue mich, liebe Mentorinnen und Mentees und alle, die das Mentoring-Programm für Jurastudentinnen der Universität Potsdam unterstützen, ein paar Gedanken voranstellen zu können.

Ich finde es großartig, dass es sowas wie das Mentoring- Programm für Sie gibt.

Ich kann mich noch gut erinnern an meine Zeit als Jurastudentin und an das Gefühl, wie weit weg sich es anfühlt, mit der vielen spannenden Theorie und den höchstrichterlich entschiedenen Fällen, eine Vorstellung oder einen Plan zu entwickeln, wie dann später – nach den beiden Staatsexamen – mit all dem Gelernten ein Einstieg in die Erwerbswelt geschafft werden kann.

Mein Tipp auf dem Weg „dahin“ : Sammeln von Puzzle-Teilchen, damit nach und nach ein Bild draus wird.

Dazu gehört auch, die Möglichkeiten des Mentoring-Programms zu nutzen und so viel wie möglich reinzuschnuppern und gestandene Juristinnen kennenzulernen, um zu sehen, welche Wege eingeschlagen werden können.

Je mehr Sie während des Studiums von der vielfältigen und spannenden Praxis kennenlernen, desto mehr macht es Spaß, sich im Studium anzustrengen und die eine oder andere Durststrecke zu überwinden.

Ich wünsche Ihnen auf Ihrem Weg Neugierde, Offenheit, Optimismus und erhellende und nachhaltige Begegnungen mit Ihren Coaches und Mentorinnen.

Hilde Fuhrmann

Direktorin des Arbeitsgerichts Potsdam



II. Vorstellung des Organisationsteams



Katharina Arend

Studium der Rechtswissenschaft in Trier, Turin (Italien) und Berlin. Referendariat in Berlin (u.a. beim rbb, in einer presserechtlichen Kanzlei und beim Berliner Verlag). Von 2008 bis 2013 Justiziarin der Mediengruppe Berliner Verlag, seit 2014 Rechtsanwältin in einer presserechtlichen Kanzlei. Seit 2015 als Mentorin bei JurMeP, seit 2016 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam. Sie ist Mutter von drei Kindern.



Ellen Michèle Gast

Studium der Rechtswissenschaft und Referendariat in Berlin; seit 2013 freiberufliche Rechtsanwältin und wissenschaftliche Stelle an der Universität Potsdam, seit Mai 2014 Büroleiterin des Mentoring-Programms JurMeP



Thea Graßhoff

Seit Sept. 2014 als Beraterin/ Juristin bei einem Unternehmen, welches im Bereich der Organisation und Finanzierung im straßen- und schienengebundenen öffentlichen Verkehr tätig ist. Rechtsreferendariat in Berlin und Potsdam. Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam, Madrid und Göttingen. Seit 2011 Mentorin bei JurMeP. Ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam seit 2013.



Gabriella Piras

Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam und an der Université Paris Ouest-Nanterre-La Défense; seit 2011 akademische Mitarbeiterin und Promotionsstudentin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches Privatrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Potsdam; seit Dezember 2012 Mentorin und seit 2013 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP



Katharina Strauß

Studium der Rechtswissenschaften und Referendariat in Potsdam (Wahlstation beim Bundesjustizministerium und bei der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg), Aufbaustudium Verwaltungswissenschaften in Speyer und Leiden (NL), 2007-2008 Referentin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, 2008-2010 Referentin im Landtag Brandenburg, 2010-2014 Justitiarin und Referentin bei der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Brandenburger Landtag, seit 2014 Prüferin mit besonderen Aufgaben beim Landesrechnungshof Brandenburg; seit 2008 Mentorin und seit 2015 ehrenamtliches Mitglied im Organisationsteam von JurMeP

Studentische Mitarbeiterinnen



Esin Küçük

Seit 2012 Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam. Studentische Hilfskraft bei JurMeP von Oktober 2014 bis Januar 2016.



Laura Weber

Seit 2014 Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam. Studentische Hilfskraft bei JurMeP seit Februar 2016.



Jil Wilke

Seit 2012 Studium der Rechtswissenschaften in Potsdam. Studentische Hilfskraft bei JurMeP seit Juli 2015.

III. Rückblick

Das Programm „Juristinnen Mentoring Potsdam“ (JurMeP) nahm im Jahr 2016 insgesamt 15 Studentinnen als neue Mentees sowie 15 neue Tandems, die jeweils aus einer Mentorin und einer Mentee bestehen, auf. Als Mentorin können Juristinnen am Programm teilnehmen, welche mindestens die erste juristische Prüfung abgeschlossen haben. November 2017 ist als Termin für den Bewerbungsschluss, die Einführungsveranstaltung und die Aufnahme der Mentees im nächsten Jahrgang vorgesehen. Insgesamt betreut das Mentoring-Programm seit Gründung des Programms über 120 Tandems bzw. hat es diese früher betreut.

Auch im Jahr 2016 fand für die neuen Mentees wie in den Vorjahren wieder eine grundsätzlich obligatorische Einführungsveranstaltung in der Universität Potsdam statt. Diese ermöglichte den neuen Teilnehmerinnen im Wintersemester 2016/2017 ein erstes Kennenlernen. In dem von der Diplomspsychologin Frau Julia **Lehnhof** durchgeführten Workshop, der auch ein Kommunikationstraining enthielt, bot sich den Teilnehmerinnen die Gelegenheit, eigene Ideen zum Konzept des Mentorings zu äußern. Die Mentees erhielten einen Überblick über den Aufbau und die Ziele des Programms, welche Perspektiven es ihnen bieten kann und welche Erwartungen nicht realistisch sind. Die Trainerin ging auf unterschiedliche Kommunikationsstile und –strategien ein und erörterte mit den Teilnehmerinnen, wie sich eine Zusammenarbeit sowie ein Austausch in Gruppen möglichst gut gestalten lässt. Im Rahmen von praktischen Übungen konnten die neuen Mentees persönliche Erfahrungen sammeln und einbeziehen, um Vorschläge zu entwickeln und ein gemeinsames Vorgehen abzustimmen. Die Teilnehmerinnen konnten sich schließlich über die vielfältigen Veranstaltungen, Themen und Angebote des Juristinnen Mentoring Programms informieren.

14. Januar 2016: Berufsbildervortrag „Frauen im Recht – Juristinnen im Parlament“ mit anschließendem Neujahrsempfang

Am Berufsbildervortrag nahmen insgesamt etwas über 20 Personen teil. Die Moderation übernahm wieder die Fakultätsgeschäftsführerin Frau Dr. Roswitha **Schwerdtfeger**. Die Referentinnen gingen auf ihre Tätigkeiten im Parlament bei einer Fraktion oder in der Verwaltung ein.

- Geraldine **Carrara**, Referentin für Gleichstellungspolitik der Bundestagsfraktion Die Linke
- Sophie **Finkenauer**, Referentin für Innen, Recht, Europa, VerbraucherInnen und Entwicklung, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Landtag Brandenburg
- Sandra **Lange**, Referentin des Petitionsausschusses des Landtages Brandenburg
- Ulrike **Schmidt**, Abteilungsleiterin Parlament in der Landtagsverwaltung

Moderation: Frau Dr. Roswitha Schwerdtfeger, Fakultätsgeschäftsführerin

Frau Carrara veranschaulichte die mit ihrer Arbeit verbundenen vielfältigen Aufgaben und erwähnte, dass sie auch an Konferenzen teilnehmen könne. Sie hob die Vereinbarkeit ihrer



Tätigkeit mit der Familie hervor. **Frau Finkenauer** erklärte, welche Themenbereiche sie bearbeitet und wo ihre fachlichen Schwerpunkte liegen. Durch einen Auslandsaufenthalt und Praktika habe sie viele wichtige Erfahrungen gesammelt. **Frau Lange** gab einen Überblick über die Tätigkeiten, die sie bislang ausgeübt hat, und erläuterte, wie ihr Arbeitsalltag im Petitionsausschuss gestaltet ist. Sie schilderte, wie Petitionen bearbeitet werden, und sprach auch über erforderliche fachliche und persönliche Qualifikationen. **Frau Schmidt** berichtete, welche beruflichen Stationen sie zuvor absolviert hat und welche Kriterien für sie bei der Berufswahl entscheidend waren. Sie ging auf ihre Arbeitsaufgaben als Abteilungsleiterin und die Verantwortung, die mit dieser Führungsposition verbunden ist, ein.

In der folgenden Diskussions- und Fragerunde konnten Interessierte Fragen stellen oder einzelne Punkte genauer erörtern. Wir danken den Referentinnen für die interessanten Vorträge und die Einblicke in die verschiedenen parlamentarischen Arbeitsbereiche. Vielen Dank auch an die Moderatorin. Der anschließende Neujahrsempfang, der wieder vom Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät und der Buchhandlung Schweitzer Sortiment unterstützt wurde, bot den Teilnehmenden bei Brötchen und Getränken die Möglichkeit, einige Themen zu vertiefen.



03. März 2016: Besuch der JVA Heidering

Am Besuch der Berliner Justizvollzugsanstalt Heidering im brandenburgischen Großbeeren nahmen insgesamt 13 Personen teil. In dem modernen Gebäude sind aktuell 648 Männer



inhaftiert und dort sind ca. 200 Mitarbeiter beschäftigt. **Frau Schmidtmer**, die als Teilanstaltsleiterin für eine der drei Teilanstalten Verantwortung trägt und Volljuristin ist, begrüßte uns und gab eine erste Einführung. Ihre Kolleginnen, die Sozialarbeiterin Frau **Kalamorz** und die Mitarbeiterin des allgemeinen Vollzugsdienstes Frau **Labahn**, führten uns durch die Räumlichkeiten und beantworteten Fragen zu ihren Aufgabenbereichen und den Abläufen in der Haftanstalt. Wir

erhielten Einblicke u.a. in Besucherräume, einen besonders gesicherten Haftraum, Einzelzellen sowie Schulungsräume. Die Mitarbeiterinnen zeigten uns auch die Werkshallen, wo z.B. Fahrradreparaturen, Lackier- und Holzarbeiten erledigt werden. Schließlich schilderte uns Frau Schmidtmer ihren beruflichen Werdegang, gab einen Überblick über ihre Arbeitsaufgaben und ging auf unsere Fragen ein.

Bei Frau Schmidtmer, Frau Kalamorz und Frau Labahn bedanken wir uns für die interessante Führung und die vielfältigen Hintergrundinformationen.

15. April 2016: Führung durch das ARD-Hauptstadtstudio

Mit einer Gruppe von 13 Personen besuchten wir am 15. April 2016 das ARD-Hauptstadtstudio und nahmen an einer Führung durch das Gebäude teil. Zunächst erläuterte die Mitarbeiterin Frau **Hischke** den Aufbau der ARD, die einen Verbund der regionalen Rund-



funkanstalten darstellt. Insgesamt sind ca. 23.000 Beschäftigte (ohne freie Mitarbeiter) z.B. in den Bereichen Redaktion, Tontechnik und Verwaltung tätig. Sie ging auch auf Senderformate mehrerer Staaten, Radioprogramme und digitale Angebote ein. Im Rahmen der Führung hatten wir die Gelegenheit, uns ein Hörfunk- und ein Fernsehstudio sowie die Innenarchitektur des Hauptstadtstudios anzusehen und viele Hintergrundinformationen zu erhalten. Wir erfuhren beispielsweise, wie Radio- oder Fernsehbeiträge et-

wa Interviews oder Korrespondentenberichte produziert und aktuelle Meldungen einbezogen werden. Die Mitarbeiterin schilderte auch, wie moderne Technik zum Einsatz kommt. Bei Frau **Hischke** bedanken wir uns für die informativen und vielfältigen Einblicke in die Arbeit der ARD und in das Hauptstadtstudio.

11. Mai 2016: Informationsveranstaltung zur Arbeit im Diplomatischen Dienst

Im Rahmen der Informationsveranstaltung zur Arbeit im Diplomatischen Dienst ging der Referent Herr **Baldow** vom Auswärtigen Amt auf die vielfältigen Einsatzgebiete und Themenbereiche insbesondere im höheren Dienst ein. Den Vortrag veranschaulichte er mit vielen Folien und Informationsmaterial für die knapp 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Er schilderte ausführlich, welche Tätigkeiten vor allem in Auslandsvertretungen und internationalen Organisationen zum Aufgabenfeld gehören und welche juristischen Kenntnisse wesentlich sind. Nach dem Rotationsprinzip wechseln Mitarbeiter des höheren Dienstes in der Regel alle drei Jahre ihren Einsatzort. Der Referent erörterte detailliert die persönlichen und fachlichen Anforderungen sowie den Ablauf des Auswahlverfahrens und beantwortete zahlreiche Fragen aus dem Publikum. Wir danken Herrn **Baldow** für die interessanten Einblicke in den Tätigkeitsbereich und den gut aufgebauten Vortrag.



26. Mai 2016: Informationsveranstaltung zu den universitären Schwerpunktbereichen

Die über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Informationsveranstaltung erhielten zunächst von Laura **Weber**, die Mentee und studentische Mitarbeiterin bei JurMeP ist, einen ersten Überblick über die Schwerpunktbereichsprüfung, insbesondere über die Zulassungsvoraussetzungen, den Ablauf des Verfahrens und die einzelnen Prüfungsbestandteile. Als Referentin für den Schwerpunktbereich 1 a. „Zivilrechtspflege“ ging Frau Juliane **Mudrack**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Frau Prof. Assmann, auf die einzelnen Themengebiete ein. Sie betonte auch die Bedeutung des Prozessrechts für die juristische Praxis. Anschließend vermittelte Herr Florian **Hischer**, der als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Herrn Prof. Musil beschäftigt ist, einen Eindruck vom Schwerpunktbereich 2 b. „Gesellschafts- und Steuerrecht“ und den einzelnen fachlichen Themenbereichen. Er wies zudem auf die deutlich gestiegenen Teilnehmerzahlen in dieser Gruppe in den vergangenen Jahren hin. Schließlich gab Laura Weber noch zu allen neun einzelnen Schwerpunktbereichen kurze Übersichten und ergänzende Informationen. Bei den beiden Referenten bedanken wir uns für die Darstellung ihrer Schwerpunktbereiche.

16. Juni 2016: Berufsbildervortrag „Frauen im Recht - Juristinnen in Kultur und Medien“

Am zweiten BBV im Jahr 2016 nahmen insgesamt knapp 15 Personen teil. Die Fakultätsgeschäftsführerin Frau Dr. Roswitha **Schwerdtfeger** übernahm erneut die Moderation. Folgende Referentinnen berichteten über ihre beruflichen Tätigkeiten:

- Susan **Berg**, Dezernentin Personal, Recht u.a., Filmuniversität Babelsberg
- Dr. Caterina **Liening**, Juristin, Staatsoper Berlin
- Kirsten **Venhues**, Leiterin Rechts- und Personalabteilung, Studio Babelsberg

Frau Dr. **Liening** ging als erste Referentin kurz auf ihre juristische Ausbildung und ihr Interesse an Kultur, welches die Berufswahl beeinflusste, ein. Als Juristin und persönliche Referentin des Geschäftsführers beschäftigt sie sich mit vielfältigen Aufgaben, die nicht nur rechtliche



Fragen aufwerfen. Dies umfasst auch, Lösungen für unerwartete Probleme zu finden. Durch die generalistische Ausrichtung ihrer Tätigkeit bearbeitet sie verschiedene rechtliche Fachgebiete und hat auch mit ungewohnten juristischen Themen zu tun. Frau Dr. Liening hob hervor, dass ihre Arbeit im öffentlichen Dienst familienfreundlich ausgestaltet ist.

Anschließend gab Frau **Berg** einen Einblick in ihre beruflichen Stationen, u.a. in der Personalabteilung eines Landesministeriums. Auf diese Kenntnisse konnte sie bei ihrer derzeit ausgeübten Tätigkeit, in der sie vor allem mit Personal-, Rechts- und Studienangelegenheiten betraut ist, aufbauen. Die rechtlichen Fragen und Themen sind breitgefächert und betreffen z.B. auch studentische Filmprojekte und Zulassungsverfahren zum Studium. Frau Berg unterstrich ebenfalls die Vereinbarkeit ihres Berufs mit familiären Belangen.

Frau **Venhues** schilderte Unterschiede zwischen ihrer zuvor als Richterin ausgeübten Tätigkeit und ihren Aufgaben als Leiterin für die Bereiche Recht und Personal in einem Unternehmen. Sie erläuterte kurz die Organisationsstrukturen bei ihrem Arbeitgeber und beschrieb, dass sie mehr gestaltende Tätigkeiten als früher ausübt. Diese Arbeit erfordert neben juristischem Fachwissen auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Kompetenz auf dem Gebiet der Personalführung. Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil. Schließlich betonte sie die starke Identifikation der Mitarbeiter und von ihr selbst mit dem Unternehmen.

Darauf folgte eine Diskussions- und Fragerunde, in der Interessierte Anmerkungen machen und sich genauer informieren konnten. Bei den Referentinnen bedanken wir uns herzlich für die aufschlussreichen Vorträge und die spannenden Einblicke in ihre Berufe. Vielen Dank auch an die Moderatorin.

28. September 2016: Semesterauftakt-Treffen

Am 28.09.2016 fand das diesjährige Semesterauftakt-Treffen zum Thema „Studienorganisation“, statt, bei dem knapp über zehn Personen anwesend waren. Die Interessierten konnten sich bei Gebäck und Getränken in lockerer Atmosphäre auf das kommende Wintersemester einstimmen. Sie erhielten einen Überblick, wie sich das Studium individuell und zielgerichtet gestalten lässt und welche Themen im Verlauf des Studiums auftreten können. Die Referentin Anja **Groche**, die Mentorin bei JurMeP ist und im Team Studieneingangsphase arbeitet, berichtete über eigene Erfahrungen im Studium und schilderte, was sich seitdem verändert hat. Die Veranstaltung ermöglichte auch einen Austausch der Teilnehmerinnen über vielfältige Fragen zum Studium, zu Lerntechniken und zur Vorbereitung auf Klausuren und andere Prüfungen. Wir danken der Referentin für die Teilnahme an der Veranstaltung.



26. Oktober 2016: Besuch des Arbeitsgerichts Potsdam

Am Besuch des Arbeitsgerichts Potsdam, der am 26.10.2016 stattfand, nahm eine Gruppe von knapp zehn Personen teil. Vor dem Beginn der Verhandlungen erläuterte uns die Richterin Frau Direktorin am Arbeitsgericht **Fuhrmann** einige grundlegende Fragen zu Prozessen vor dem Arbeitsgericht und zu Besonderheiten, z.B. der Teilnahme von ehrenamtlichen Richtern bei Hauptverhandlungen. Sie ging auf einen Termin zur Hauptverhandlung und später noch auf die weiteren anstehenden Güteterminen. In den Verhandlungen erhielten wir einen Eindruck von Fällen aus verschiedenen Bereichen des Arbeitsrechts und vom prozessualen Vorgehen der Beteiligten. Es bot sich auch die Möglichkeit, detaillierte Fragen zum Arbeits- und Prozessrecht oder zum Berufsalltag zu stellen. Einen herzlichen Dank an Frau Fuhrmann für die Zeit, die sie sich für uns genommen hat, die vielfältigen Informationen zum Arbeitsgerichtsverfahren sowie die interessanten und realistischen Einblicke in ihren Beruf.



09. November 2016: Besuch der Anwaltskanzlei Boehmert&Boehmert

Eine Gruppe, die überwiegend aus JurMeP-Teilnehmerinnen bestand, besuchte am 09.11.2016 die Anwaltskanzlei Boehmert&Boehmert am Standort in Potsdam. Die Kanzlei ist u.a. auf die Gebiete Gewerblicher Rechtsschutz, Marken- und Urheberrecht spezialisiert. Rechtsanwältin Frau Dr. **Nordemann-Schiffel** ging zunächst auf die Strukturen der Kanzlei ein, in der sie selbst als Partnerin arbeitet. Sie beschrieb ihren Berufsweg und den Ablauf eines für sie typischen Arbeitstags. Zudem betonte sie, dass die erfolgreiche Vereinbarkeit von anwaltlicher Tätigkeit und der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder durch flexible Zeiten, Arbeit von zu Hause aus und eine professionelle Abstimmung des Teams ihr keine Schwierigkeiten bereitet hat. Häufig reist sie zu Terminen oder Fachkonferenzen in das In- und Ausland oder kommuniziert ein gemeinsames Vorgehen in Telefonkonferenzen. Neben fundierten juristischen Fachkenntnissen sind Fremdsprachenkenntnisse in Englisch ganz wesentlich, Kenntnisse vor allem in Französisch und Spanisch von Vorteil. Zum Abschluss zeigte sie uns bei einer Führung durch die Kanzlei u.a. die Räumlichkeiten und erklärte, wie die Aktenbearbeitung und -ablage organisiert ist. Bei Frau Dr. Nordemann-Schiffel bedanken wir uns herzlich für die vielen interessanten Einblicke und weiterführenden Informationen.



Neben fundierten juristischen Fachkenntnissen sind Fremdsprachenkenntnisse in Englisch ganz wesentlich, Kenntnisse vor allem in Französisch und Spanisch von Vorteil. Zum Abschluss zeigte sie uns bei einer Führung durch die Kanzlei u.a. die Räumlichkeiten und erklärte, wie die Aktenbearbeitung und -ablage organisiert ist. Bei Frau Dr. Nordemann-Schiffel bedanken wir uns herzlich für die vielen interessanten Einblicke und weiterführenden Informationen.

08. Dezember 2016: Besuch des Weihnachtsmarkts vor dem Schloss Charlottenburg in Berlin

Wie schon in den Vorjahren bildete der Besuch des Weihnachtsmarkts vor dem Schloss Charlottenburg in Berlin den Schlusspunkt der unterschiedlichen von JurMeP angebotenen Veranstaltungen im Jahr 2016. Insbesondere viele neue Mentees nutzten die Gelegenheit, sich untereinander sowohl jahrgangs- als auch semesterübergreifend noch näher kennenzulernen und mehr über die Angebote des Mentoring-Programms zu erfahren. Einige Mentorinnen nahmen ebenfalls am Marktbesuch teil, so dass sich die Mentees auch mit ihnen über vielfältige Themen austauschen konnten. Gemeinsam konnten wir bei Getränken und Esswaren auf das vergangene Jahr zurückblicken und uns auf die Feiertage und den Jahreswechsel einstimmen.

III. Ausblick

2017 bietet das Juristinnen Mentoring Potsdam folgende Veranstaltungen an:

19. Januar 2017	Berufsbildervortrag „Frauen im Recht-Juristinnen im „Strafrecht“ mit anschließendem kleinen Neujahrsempfang
01. März 2017	Besuch der Bundeszentrale für politische Bildung, Medien- und Kommunikationszentrum, Berlin
17. Mai 2017	Besuch eines Notariats, Potsdam
08. Juni 2017	Berufsbildervortrag „Frauen im Recht-Juristinnen im „Arbeitsrecht“
August 2017	evtl. Semesterabschluss (geplant)
September 2017	Semesterauftakt-Treffen oder Infoveranstaltung (geplant)
Oktober 2017	Besichtigung, Führung etc. (geplant)
November 2017	Einführungsveranstaltung für neue Mentees (geplant)
Dezember 2017	Veranstaltung zum Jahresabschluss, Weihnachtsmarktbesuch (geplant)

Es würde uns freuen, wenn die vielfältigen Angebote und Veranstaltungen auch weiterhin finanziell durch externe Spender gefördert werden. Jede Form ehrenamtlicher Unterstützung ist auch herzlich willkommen, als Mentorin oder bei der Durchführung einer Veranstaltung. Setzen Sie sich gern mit uns in Kontakt, wir freuen uns über engagierte Leute!

IV. Dank

Bei allen, die JurMeP im vergangenen Jahr unterschiedlicher Weise unterstützt und gefördert haben, bedanken wir uns herzlich. Unser Dank gilt dem Dekanat unserer Fakultät: dem Dekan Herrn **Prof. Dr. Götz Schulze**, der Fakultätsgeschäftsführerin Frau **Dr. Roswitha Schwerdtfeger** und Frau **Sabine Hofmann**.



Wir bedanken uns auch herzlich bei Herrn **Prof. Dr. Eckart Klein** vom Verein der Freunde und Förderer der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam und bei Frau **Marion Tiks** vom Schweizer Sortiment Berlin für ihre Unterstützung des Programms. Wir danken den ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten für die Vorträge und Aktivitäten, die unser Veranstaltungsangebot auch im Jahr 2016 bereichert haben.

Schließlich möchten wir uns bei allen Mentorinnen und Mentees für ihr Engagement, ihre Anregungen und Vorschläge, das Programm weiterzuentwickeln, bedanken. Wir freuen uns, wenn die Angebote von JurMeP auch in Zukunft auf ein breites Interesse stoßen und einen Austausch von Ideen ermöglichen.

Das Organisationsteam von



